



Pfingsten im Tessin: viel Wasser.

## Coop/CelsiusPro

# Freude am Regen

Die tiefen Temperaturen führen bei vielen Detailhändlern zu Umsatzeinbussen – ausser sie sind versichert.

Einige Tessiner E-Bike-Besitzer freuten sich über die verregneten Pfingsten. Es sind jene, die anlässlich der Pfingstaktion im Coop Bau + Hobby ein bestimmtes E-Bike gekauft und sich entsprechend registriert haben. Ihnen wurde beim Kauf bis zum 27. April versprochen, dass sie bei Regen an Pfingsten

bis zur Hälfte des Kaufpreises in Form von Coop-Gutscheinen zurückerstattet erhielten. Da es in der Schweizer Sonnentube an allen drei Pfingsttagen regnete, konnten sie den Jackpot einlösen. «In der Deutsch- und der Westschweiz gingen die Teilnehmer dagegen leer aus», sagt **Mark Rüegg**, Chef der

Firma CelsiusPro, die für Coop die Wetterversicherung strukturierte.

Auch wenn der Regen an Pfingsten zur Zahlung an die E-Bike-Besitzer führte, sei es in der Schweiz dieses Jahr nicht regnerischer als im langjährigen Durchschnitt, so der Wetterversicherungsspezialist. Allerdings ist es deutlich zu kalt, und die Sonne zeigt sich viel weniger als im Durchschnitt zwischen dem 1. März und dem 25. Mai: Es ist rund zwei Grad kälter, und die Sonne schien in dieser Zeitperiode fast 200 Stunden weniger als üblich. Das drückt in vielen Branchen auf die Umsätze: Eiscrème, Sommerkleider, Gartenmöbel, Grillutensilien, Fahr- und Motorräder finden derzeit weniger Absatz, als wenn die Sonne scheinen würde. Diese wetteranfälligen Branchen wären froh, wenn sie im Vorfeld eine Wetterversicherung abgeschlossen hätten.

«Das kalte Wetter hat dazu geführt, dass wir vermehrt Anfragen von potenziellen Kunden bekommen», sagt Rüegg. Erst kürzlich erhielt er einen Anruf aus Kroatien, wo man sich gegen einen temperaturbedingten Rückgang des Getränkeverkaufs absichern will – falls die Temperaturen über den Sommer zu kühl bleiben. Allerdings seien bisher wenig Kurzentschlossene unter den Interessenten bei den Detailhändlern, was wahrscheinlich auch daran liege, dass es nach Vertragsabschluss noch mindestens 20 Tage Vorlauf brauche, bis der Versicherungsschutz gelte. **HB**

## IFF-Award

# Grüne Karte

South Pole Carbon gewann mit der Climate Credit Card den Innovationspreis für Finanzierungskonzepte.

«Auf einfache Weise im täglichen Leben klimabewusst konsumieren» ist das Ziel der Climate Credit Card, einer Kreditkarte, die beim Einsatz auch noch Gutes für die Umwelt tut. Eine spannende Idee, welche die Juroren des Intelligent Finance Foresight Award (IFF-Award) überzeugte. Der Prämierungsanlass fand kürzlich im Gottlieb Duttweiler Institute statt. Mit dem Preis werden alljährlich innovative Finanzierungskonzepte ausgezeichnet.

Die Firma South Pole Carbon hat die Climate Credit Card entwickelt. Das Kon-

zept: Wer in der Schweiz mit der Karte einkauft, erhält automatisch eine Aufstellung über die Treibhausgasemissionen der Einkäufe zugeschickt. Dank einem individuellen CO<sub>2</sub>-Report ist der Kartennutzer exakt über die Emissionen im Bild. Detailliert wird aufgelistet, wie gross der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des letzten Fluges, des Mietwagens, der Tankfüllung war. Zugleich erhält der Karteninhaber Informationen über jene Nachhaltigkeits-Projekte, die er mit seinem Einkauf unterstützt. Ziel ist es, sämtliche Treibhausgasemissionen zu



Das Siegerteam von South Pole Carbon.

kompensieren. **Mathias Karsupke**, CEO der Award-Ausrichterin Alphapay: «Diese Lufterfrischung kostet den Nutzer der Climate Credit Card keinen Rappen mehr.»

Der Preis, zum fünften Mal vergeben, ist begehrt. Unter den Nominierten waren heuer Caritas Schweiz, ForYou Services, die Glarner Kantonalbank, MyMoneyPark und MrLens. **BAR**